



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

43. V v, auss das Jahr 1630.

1630

Wochenliche Ordinari Zeitung / auff

das Jahr 1630.

Rohmbden 12. October.



Der ViceRe von Neapel hat wol
der 700. Soldaten vnd 100000.
Eronen Wezelbrieff nach dem
Mayländischen Staado / auch dem Gra-
fen Colalbo ein Kleinode auff 6000.
Eronen neben 2. statlichen Pferdeen zu
uerehren vbersandt / deren täglich noch
1000. Soldaten folgen werden.

Von Livorno hat man / das die Dis-
sertische Gallen beyrn Canal Labraggia

7. Christen Schiff / darunder eines von Messina / so mit 70000.
Keallen nach Launte gewolt / gefangen / deswegen die Toscani-
sche Gallen stark straffen / ihnen den Raub wider abzusagen.

Diser Tagen ist der Jesuiter Pater Fioravanti des Pappis
Weiche Vatter / gleichfals der Apostolisch Cammer Decbane
Monfor Mathei mit Tode abgangen / dahero Jährlich in
80000. Eronen Einkommens vacieren.

Prag den 18. October.

Herr Obrist Burggraf ist von hier nach Regensburg ver-
raist / das Königliche Hochzeit Präsent von 30000. Taler / so
die Böhmische Stände auff den Landtag bewilligt / zu vberant-
worten / es seyn auch vorgöftern Commissarij nach Eger gezogen /
allda 3000. zu Fuß vnd 200. Pferde zu vbernehmen / selbige
hierdurch nach Glas vnd Schlesien wegen des Schweden ein-
faht

B v

faht

und mozt

fahrl zu führen / heut ist man des Herzogs von Friedlandt allhero
gewertig / der solle in Böhem / Schlesiens / Mehren / vnd anderer
Ihrer May. Landen / General verbleiben.

Venedig den 19. October.

Weillen von Spania die Plenipotenz im Friden zu traetie-
ren in Monsferato nocherwart wirdt / also ist der Anstande bis
auff selbige ankunfft prolongiert worden / vnder dessen seyn wi-
der 2. Regiment durch Veldlin nach dem Mantuanischen pass-
sirt / vnnnd seyn noch etlich 1000. Mann zu Ross vnnnd Fuß in
Graubindten ankommen / des wegen sich die Fransosen erbotten /
die Circa Della dem Grafen Colaldo wegen Kayss. May. einzu-
traumen / welches aber die Spanischen haben.

Die Spanier bieten dem Prinzen Tomaso des Sauiers
Bruder das Generalat auff dem Meer / das in Niderlandt / oder
das Ambt eines Vice R. in Portugal an / selbiges Haus in Ihrer
deuotion zu erhalten.

Die Pest hiet allhie flaret an / wie dann täglich in 200. Per-
sonen sterben.

Von Paris hat man / das es sich mit selben König wider
gebessert / darauff Er sich nach Orleans vnd von dar nach Fonte-
neblia begeben.

Söllu den 19. October.

Auff Spania hat man / das allda ein andere Flota auß Peru
erwart werde / vnd das von der ankunften noch kein auftheilung
beschehen / es hiet auch die Landtschafft 1. Million Goldt vnnnd
100000. Cronen zu wider Eroberung Bernambuco bewilligt /
selbiger König ist vorhabens neue Reallen von 8. welche 20. p.
cento im Schrot geringer seyn sollen / schlagen zu lassen / darw-
der das ganz Königreich / so wol Geistliche als Weltliche oppo-
nieren.

Hamburg

Hamburg den 20. October.

Die Sachen mit Dänemarc stehen in guten terminis, vnnnd solle ehst gang beygelegt werden / es thut sich auch der Schweed vor Kossack stark verschanken / hat noch mehr Beschtz dahin bringen lassen / selbe mit gewalt anzugreifen / es seyn aber Montags 9. Cornet Krüser in 1000. stark zu den vorigen 1500. Mann zu Fuß in die Stadt kommen / welche die Bürger alsbald disarmiert, gleich also ist Kolberg ploquiert / dahin auch etlich 1000. Kayß. Volk zum loccors im anzug gewest / als sie aber den Obristen Daudis in voller padaglia gefunden / seyn sie wider zu ruck gewichen.

Merseburg
Merseburg den 22. October.

Demnach der Obrist Beck mit beystande der Saltzburger durch ein Pécare die Stadt hallrichter / etliche Officier vnd in 190. Soldaten in der turm nider gehant / den Magistrot auff dem Rathhaus arrestiert / vil gefangen vnd gute Beuten bekommen / auch der Obrist Helt / so darinn gelegen / neben andern Officier vnd Bürger sich auff die Morisburg reteriere / hat Er Beck dar auff solche auffgefordert / vnnnd das Geschütz dafür gepstant / vnder dessen kombe berichte / daß die Kayß. etlich 1000. stark auff Hall im anzug / deswegen der Obrist Beck wider auß der Stadt gezogen / als er aber im marschieren gewest / ist er von den Kayß. vberfallen / in die flucht gejagt / vnd die gefangne wider liberiert worden / auff welches die Kayß. Quersarth vnnnd das Hauß Mansfeld / auch der Obrist von Pappenheim die Wolffsburg wider eingenommen / entgegen haben die Schweedischen / so mit etlich 1000. Mann bey Magdeburg angelange / Kalbe wider erobert.

Es wurde bestetigt / daß der Schwed mit etlich 1000. Mann Damgarten vnd Ribnig mit gewalt erobert / darvber ein Hauptmann

mann gefangen/ vnd sein Leypenant erschossen worden/ entgegen ist ein Schwedischer Capitan Imhoff gehannt / im auffgehenden ertrunken / es hat sich auch Koffock dem Schweden ergeben.

Leypzig den 25. October.

Die Kayß. seyn noch mit etlich 1000. Mann nach dem Stifte Magdeburg im anzug/ daruber Graf Wolf von Mansfeldt commandieren vnd zu Hall residieren soll/ vnd gehet des Administrators vornemen bisher schlechte furt/ dann ob wollen man von grossen Schwedischen vnd Holländischen Succors gefaget/ will es sich doch in der That nicht befinden/ hat auch der Obrist Beck mit occupierung Hall verursacht/ daß selbe Statt vnd ganges Stift mit harten Contribucionen vnd mehr Volck besetzt worden.

Regensburg den 27. October.

Der Regensburger Collegial Tag fange sich allgemach an zuenden/ wie dann gestern Ein Herzog Leopold vnd diese Tagen der Bischoff von Augspurg vnd Erpzbischoff neben andern Fürsten vnd Herren hier verweilt/ die Chur Fürsten sollen den 4. vnd 5. Ihr Weg den 20. December auffbrechen.

Sonstige ist Ihr Durchl. Leopold Wilhelm allhero kommen/ vnd von allen Chur vnd Fürsten besucht worden/ es hat auch die Römische Römische bey Kayß. vnd Königl. May: Audienz gehabt/ so hat Montag junger der Landgraf von Darnstoltz ein feierlich Dingen gehalten/ darbey sich der Chur Fürst von Mainz/ Köln/ Bagen/ vnd Erzherzog Leopold befunden.

Bev diesem Collegial Tag ist beschloffen worden/ daß Ihr Kayß. May: selbst Generallissimus im Römischen Reich vnd bey dem General Feldt beymann sein solle.